



Betrachter-Mosaik: Daniel Menck (unten r. im Spiegelbild) spielt mit Flächen und Winkeln. FOTO: PETER GEISLER

## Fontane mit Schliff

Spiegel-Porträt des großen Sohnes der Stadt hing probeweise im Alten Gymnasium

**Neuruppin** – Wie sieht jeder einzelne Betrachter Fontanes Werk? Das aus Spiegeln zusammengesetzte Porträt des Schriftstellers, das gestern probeweise im Alten Gymnasium in Neuruppin aufgehängt wurde, tritt in Interaktion mit dem Betrachter. Das Werk des in Genua lebenden Künstlers Daniel Menck könnte bald dauerhaft im Foyer des Hauses am Neuruppi-

ner Schulplatz hängen. Voraussetzung ist, dass die Stadtverordneten der Schenkung eines Kunstliebhabers aus Nordrhein-Westfalen zustimmen.

Gestern konnten Interessierte das Fontane-Spiegelbild schon einmal kurz auf sich wirken lassen, bevor der Künstler einen Workshop zur Spiegelkunst an der Jugendkunstschule gab.

Anhand einer Bildvorlage fertigt Daniel Menck für seine Spiegelkunst eine Zeichnung mit den Schnittlinien an. Die einzelnen Spiegelemente werden dann an den Rändern geschliffen und mit untereinander leicht geneigten Winkeln auf schwarze Holzplatten geklebt. So entstehen – je nach Betrachtungsabstand – unterschiedliche Spiegelungen. pg